

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es kommt der Lenz, Herr Lorenz geht
Und schickt sich selber in April.
Nach Brandenburg, der Mark, ihn's weht.
Das ist des Hertensteiners Ziel.
O Hertenstein, o Hertenstein!
Nun wird es ausgelorenzt sein!

Ernst Possart redivivus kam
Jetzt aus Amerika retour!
Viel hunderttausend Dollars nahm
Mit zur Erin'nung an die Tour!
Stets lebt er auf im Rampenlicht!
Die Katze läßt das Mäusen nicht!

Den Hosenrock sah ich noch nie
Ich mach' mir auch recht wenig draus.
Jedoch Gedichte gab's — und wie! —
Die flogen dutzendweis ins Haus!
Wer so ein echter Versebock
Reimt Rosenstock und Hosenrock.

Rußland nach neuen Prügeln schießt.
Der Wuttkimann setzt seinen Kopf,
Nachdem in Japan er verspielt,
Daß er beschneide Chinas Zopf.
O Stolypin, o Stolypin!
Am Ende wird noch alles hin!

Italien, unser Nachbarstaat,
Allwo die Makkaroni blühen,
Erinnerungsfrohe Tage hat,
Ist auch die Sach' noch jung und grün!
Durchs Gotthardloch bald mancher saust,
Wenn's ihm auch vor dem Geldschwund graut! Der beese Dietrich von Bern.

Ich bin der Düftler Schreier,
Ein Mann des freien Wort's
Und stimmte schon vor Jahren
Für den Kantonalen Proporz.

So stimm' ich auch heute wieder
Dafür und zwar Fraktur;
Heißt's doch: On revient toujours
A ses premiers amours.

Kann es auch nicht jedem gefallen
Und liegt es nicht allen bequem —
Gerechtigkeit gehe vor Allem!
So auch bei dem Wahlystem.

Die Zeichen der Zeit zeigen sich uns
Besonders dann, wenn wir im Spiegel die
Falten im Gesicht entdecken.

Merkwürdig ist es doch, daß auch in
Rußland die Cholera ausgebrochen ist;
dort wird ja sonst alles so fest eingesperrt.

Moderner Theatermarkt.

Kritik sprach etwas von Verjüngung,
Das Publikum sah sich geäfft,
Und hat das Stück auch keine „Handlung“,
So ist es doch ein flott — „Geschäft“!

Jugend von heute.

Das ist der Sohn der neuen Zeit,
Bejägerhemdet und -betrumpt!
Wenn's ihm 'ne Limonade leidt',
So meint er schon — er hätt' gelumpft!

Frau Stadtrichter: „Jetzt werdet Sie in
Fiebere sit bis die Proporzabstimmig
duren ist?“

Herr Feufi: „Müd sogar. Wemers erfahrt,
was hinder dä Gulissen alles geht und
läuft, so tenkt mer öppeide, es sei eigetli
glick, wo wem 's Wolch am Nasering
umegföhert werdi.“

Frau Stadtrichter: „Wä mir chöntid
stimme, wur de Proporz mit Glanz

agnah. Dene Wiberfinde, wo uf de
Proporz planged, geht vielleicht bi dem
Maß doch na e Stallaternen uf und
säß geht ehne.“

Herr Feufi: „I hoffe, mer günnid's dämäl
ohni Ihr zart Mitwürktig. Abrikes,
wenn 's Wiberdösch die Sach ä chli
schlämer agitelt, so chöntid die,
won ä so uf's Damestimrecht planged,
scho lang stimme.“

Frau Stadtrichter: „Wie so? Nähm mi
ä Wunder wie?“

Herr Feufi: „Ihr hetted nu sellen ä chli
bischneider si und zerste 's fakeltativ
Stimmrecht verlange und nüid grad 's
Mäl usspere, daß d'Malegge hinten
überand göhnd — und 's Mannevösch
welle freise vor Giftigi.“

Frau Stadtrichter: „Verstah Sie neume
nüid recht.“

Herr Feufi: „Hä Ihr hetted nu selle ver-
lange, daß diene en Stimmzeddel über-

chöntid, wo wänd stimme; es hät nämli
meh anders Wiberdösch, wo nüid wott
wüsse vom Politifizere.“

Frau Stadtrichter: „Nähm mi ä Wunder,
was das fützig wärid und säb nähm's mi.“

Herr Feufi: „Sü da hät's doch ämal ä
Kategorie, won ieh scho, ohni 's Politifizere,
3 Malegge zwenig händ, daß i dr Meßg
und im Läsbesmittel chönd alls dure-
hächle und diene chönd perse hei neu
Thema meh bruche. Zweites hät's viel
Wiberdöschter, wo den andere Wiber
zleid nüid wänd wüsse vom Stimmrecht
und en große Hufe hät glücklicherwies
vor Liebi hä Zit zum Politifizere u —“

Frau Stadtrichter: „Diefäben sind z'zelle;
asig Tunni bruchid ä nüid z'stimme.“

Herr Feufi: „Aber ä verdammte en angenehmi
Stimmi, d'Liebi, wänn Sie scho nie nüid
verstante händ dävo.“

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben
von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen
über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels „Natura“ ein-
gegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen
Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in
kürzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungen-
schwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorge-
schrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen
Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer
zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit.

Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr.
10.— beim Unterzeichneten; sowie die aus diesem Heilmittel
hergestellten Tabletten Natura gegen Husten und Katarrh
à Fr. 1.— in den Apotheken und Drogerien, wo nicht er-
hältlich direkt bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.



Vorteilhafteste
Bezugsquelle für:
Reise- und Tour-
Anzüge von Fr. 28.— an
Joppen „ „ 15. „ „
Hosen „ „ 14. „ „
Mäntel „ „ 23. „ „
Pelerinen „ „ 15. „ „
a. Loden u. Homespun

J. NÖRR, ZÜRICH, Seidengasse 2

Kluge Eheleute

sorgen für nicht zu grossen
Kindersegen. — Sichere
Hilfe finden Sie in meinem
Prosp. geg. 10 Cts.-Marke.

Drogerie KITTERER,
Emmishofen.

BRIEFMARKENSAMMLER



Am vorteilhaftesten
kaufen Sie stets bei mir.
Bitte!

Verlangen Sie meine
neueste Preisliste,
welche gratis und
franko versende. —

Ankauf ganzer Sammlungen.
Max Franceschetti
Briefmarkenbörse
Mitglied in- und ausländischer Post-
wertzeichenvereine
Zürich, Limmatquai 90

Hygienische

Bedarfsartik.-Neuh. Neuest. illust.
Preis. grat. Versandh. Zsch. Berlin 424,
Lichterfelderstr. 33, Viktoriapark.
Billigste Bezugsquelle f. Wieder-
verkäufer.

Kluge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbin-
dung Fr. 2.50. Buch über
die Ehe mit 39 Abbildungen
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—.
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

Hygienische

Bedarfsartikel-Neuheiten. Neueste
illust. Preisliste gratis u. verschl.
P. Hübscher, Zürich V. Seefeld 98.

Nur Fr. 10.-
monatlich

liefern ich Mass-Anzüge in
nur la. englischen Nou-
veau-Stoffen und solider
Ausführung, sowie

Fr. 5.—

für ebensolche Konfektion
an solide Herren. Auch nach
auswärts stehe ich mit Mu-
ster-Kollektion zu Diensten.
Strenge Diskretion zuge-
sichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, Zürich.
Telephon 8583.

Kluge Damen

gebrauchen beim Ausbleiben der
monatlichen Vorgänge nur noch
„Förderin“ (wirkt sicher) die
Dose zu Fr. 3.—

J. MOHR, Arzt,
Luttenberg, Appenzell A.-Rh.

Das
beste

Blut-

Reinigungsmittel ist

Model's Sarsaparill

gegen Flechten, Hautausschlag,
Finnen, Pickel, Röte, skrophul.
u. a. Erscheinungen, von verdorb.
Blut herrührend, die meisten
Augen- und Magenkrankheiten,
Rheumatismus, Hämorrhoiden,
Jucken u. nervöse Krankheiten
etc. Der Gebrauch von Model's
Sarsaparill sichert das Wohlbe-
finden der Frau während der
Regel und empfiehlt sich gegen
alle Unregelmässigkeiten. Sehr
angenehm und ohne Berufsstö-
rung zu nehmen.

1/2 Fl. Fr. 3.50; 1/2 Fl. Fr. 5.—
1/1 Fl. (vollständige Kur) Fr. 8.—
Haupt- und Versanddepot:

Pharmacie Centrale

9 Rue du Montblanc, Genf

Zu haben in allen Apotheken.

Das beste Mittel gegen

Hämorrhoiden

bei Robert Kürsteiner,
Chirurg, Bühler, Kt. Appenzell.

